



Fechten

Technik

Teil 2 Körperkabel

Stand 22. April 2008

Autor / Fotos: Karl Vennemann

Fachliche Beratung: Technische Kommission des Deutschen Fechterbundes

Literatur: Wettkampffreglement FIE (Stand 1.1.2006)

Mit dem Fechten auf Du - Horst H. Tein (1994)

Körperkabel

Allgemeines

Das Körperkabel stellt die Verbindung zwischen der Waffe des Fechters und der Kabelrolle bzw. des Funksenders zur Meldeanlage her. Es hat eine Gesamtlänge von ca. 1,80 m. Jede Ader darf einen Widerstand von 1 Ohm nicht überschreiten.

Für Degen und Florett / Säbel gibt es unterschiedliche Kabel. Das Degenkörperkabel besteht aus einem Kabel mit drei Adern, welches an beiden Enden den gleichen drei - poligen Anschlussstecker hat. Beim Florett / Säbel Körperkabel ist eines der beiden Enden mit einem drei - poligen Anschlussstecker (rollenseitig), das andere mit einem zwei - poligen Anschlussstecker (waffenseitig), mit unterschiedlich dicken Steckerstiften versehen. Hierdurch wird die richtige Polung des Kabels erreicht. Mit einem mindestens 40 cm langen einadrigen Kabel ist an dem dreipoligen Anschlussstecker eine Krokodilklemme für den Anschluss der Elektroweste verbunden. Diese Klemme muss so kräftig sein, dass sie einen sicheren Kontakt bei allen Bewegungen des Fechters herstellt. Sie ist mit dem Draht fest verlötet.

Viele, insbesondere mechanische Belastungen, hat das Körperkabel auszuhalten. So wirken im Gefecht enorme Zugkräfte beim Strecken des Arms sowohl auf die Adern als auch auf den Anschlussstecker bis hin zu den Steckerstiften. Deshalb werden die Stecker mit Sicherungsbügeln in den Steckerbuchsen zusätzlich befestigt. Beim Herausziehen des Steckers lässt sich diese Belastung auf ein Minimum reduzieren, wenn hierbei nicht am Kabel sondern am Stecker angefasst wird. Durch ständiges ein- und ausstecken werden die Steckerstifte in den Steckerbuchsen locker und führen dadurch während des Gefechts zu kurzzeitigen Unterbrechungen (Mikrounterbrechungen).

Neben den mechanischen Belastungen reduziert die Feuchtigkeit durch Schweiß die Lebensdauer des Kabels. Nach einiger Zeit bilden sich schwarze Stellen in den Adern. Hierbei oxidieren die Drähte so lange, bis sie einen zu großen Widerstand haben oder es zu einer Unterbrechung kommt.

Alle Belastungen führen zu zeitweise oder dauernden Unterbrechungen. Wer hatte noch nicht schon einmal einen Treffer gesetzt, der nicht angezeigt wurde. Um solche Situationen zu vermeiden, ist die eigene Prüfung des Körperkabels vor jedem Turnier wichtig.

Körperkabel

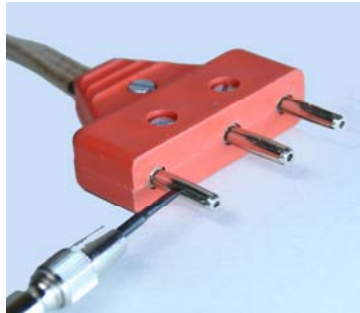
Fehlerquellen

&

Beseitigung

Steckerstifte sitzen zu locker in der Buchse

Steckerstifte vorsichtig und gleichmäßig aufbiegen



Steckerstifte wackeln

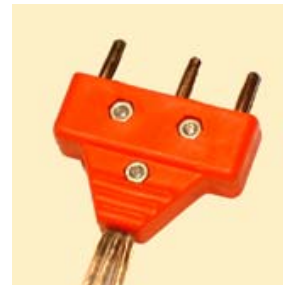
Steckerstifte erneuern

Schrauben der Steckerstifte sind lose oder herausgefallen

Schrauben wieder festziehen

Das Kabel hat schwarze Stellen. Hier sind die feinen Drähte oxidiert oder gebrochen und geben nur schlechten bzw. keinen Kontakt

*Kabel ein paar cm hinter der schwarzen Stelle abtrennen, abisolieren und neu anklemmen
Vom Verzinnen der neuen Drahtenden oder verlöten des Drahtes mit den Steckerstiften wird abgeraten*

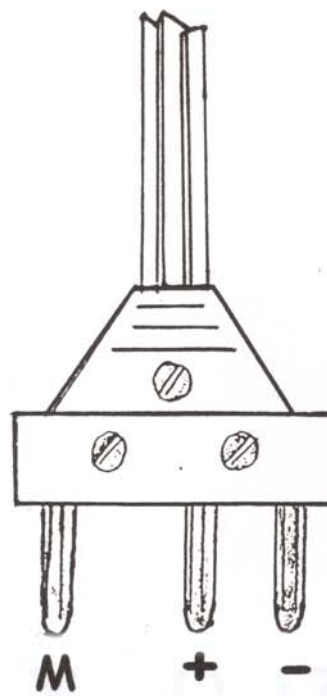
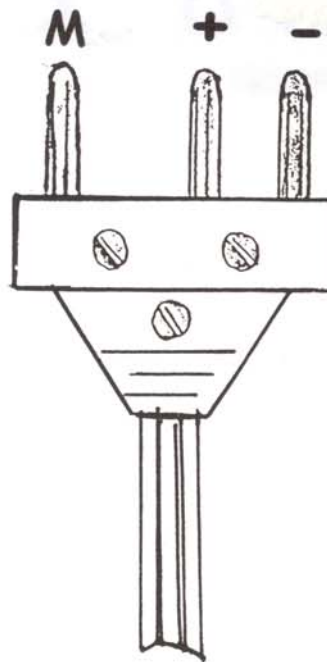


Die Klemme hat schlechten oder keinen Kontakt.

Die Lötstelle muss neu verlötet werden (kalte Lötstelle).

Degenkörperkabel (Polung)

Glockenstecker



Rollenstecker

Florett- & Säbelkörperkabel (Polung)

